



in Kooperation mit „die börse“,
Kommunikationszentrum Wuppertal
und eingeladen von **attac Wuppertal**

Schuldenstreichungen für Griechenland?

Vortrag und Diskussion über den Bericht der „Wahrheitskommission des Griechischen Parlaments zu Griechenlands Staatsschulden“,

Zitat aus dem Bericht vom Juni 2015:

"Die hier vorgelegten Beweise zeigen, dass Griechenland nicht nur nicht in der Lage ist, die Schulden zu tilgen, sondern das auch nicht tun sollte, und zwar hauptsächlich weil die aus den Abkommen mit der Troika hervorgegangenen Schulden eine eindeutige Verletzung der grundlegenden Menschenrechte der Bürgerinnen und Bürger Griechenlands darstellen. Deshalb kommt die Kommission zu dem Schluss, dass Griechenland diese Schulden nicht zurückzahlen sollte, weil sie illegal, illegitim und verabscheuungswürdig sind."

In dem Vortrag werden folgende Fragen behandelt:

- Entstehung der Schulden Griechenlands
- Umgang der Troika mit den Schulden (Stichwort: „Memoranden“). Schuldenaudit-Forderungen der sozialen Bewegungen
- Auftrag und Arbeitsweise der Wahrheitskommission
- Haupterkenntnisse und Vorschläge des ersten Berichts
- Aktueller Stand der Schulden und der Verhandlungen mit der griechischen Regierung
- Positionen von Attac, der sozialen Bewegungen, der politischen Parteien zu den Staatsschulden Griechenlands
- Wie können die Erkenntnisse der Wahrheitskommission für die Bewegungen in Europa gegen die Austeritätspolitik genutzt werden?

Danach Diskussion.

Die Referentin

Marie-Dominique Vernhes, Attac-Mitglied, Mitarbeit an AlterSummit. Mitglied der Redaktion von „Sand im Getriebe“. Sie hat die Übersetzung und Veröffentlichung des Berichts der Wahrheitskommission koordiniert.

Eintritt Frei! Herzliche Einladung! WANN & WO?

Mittwoch, 02. März 2016, um 19:30 Uhr, in der börse, Roter Saal (erster Stock), Wolkenburg 100, Buslinie 628, ausreichende Parkplätze
attac Wuppertal trifft sich jeden 2. Montag im Monat um 19:30 Uhr in der börse,
www.attac-wtal.de